

# Grosser Rat

**Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen** (Botschaften Heft Nr. 11/2010-2011, S. 909)

## **P R O T O K O L L**

**der Sitzung der Kommission für Gesundheit und Soziales**

---

**Datum:** Dienstag, 7. Juni 2011, 13.45 Uhr bis 14.15 Uhr

**Ort:** Schulungsraum Grossratsgebäude, 7000 Chur

**Präsenz:** Candinas (Kommissionspräsident), Trepp (Kommissionsvizepräsident), Augustin, Casanova-Maron, Gunzinger, Holzinger-Loretz, Kleis-Kümin, Niggli-Mathis (Grüsch), Troncana-Sauer, Barandun (Protokoll)

**entschuldigt:** Hardegger, Noi-Togni

### **Nachtrag zum Protokoll der Sitzungen vom 9. und 12. Mai 2011**

#### **Art. 18a Abs. 4**

## **II. Detailberatung**

# Entwurf Teilrevision Krankenpflegegesetz – Synoptische Darstellung Geltendes Recht – beantragte Änderungen

Geltendes Recht	Entwurf gemäss Botschaft Änderungen sind hervorgehoben	Anträge der Vorberatungskommission
<p><b>Art. 18a, Grosser Rat</b></p> <p><sup>1</sup> Der Grosse Rat legt jährlich im Kantonsbudget fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) den für die Beitragsbemessung an die Spitäler anerkannten standardisierten Fallaufwand und die dazu gehörende Hospitalisationsrate;</li> <li>b) den Gesamtkredit für die Beiträge des Kantons an das Rettungswesen der Spitäler und der Spitalregion Mesolcina-Calanca;</li> <li>c) den Gesamtkredit für die Beiträge des Kantons an die Spitäler für Lehre und Forschung;</li> <li>d) unter Berücksichtigung des Beitragssatzes des Kantons an den Investitionen die Abgabesätze gemäss Artikel 18 Absatz 3 auf dem anerkannten Fallaufwand;</li> <li>e) den Gesamtkredit für die Beiträge des Kantons an das Bereitschaftswesen der Spitäler.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Der Gesamtkredit für die Beiträge an das Bereitschaftswesen der Spitäler beträgt 35 Prozent der gesamten gemäss Artikel 18 Absatz 3 in dem der Beschlussfassung vorangehenden Jahr erfolgten Abzüge.</p>	<p><b>Art. 18a, 2. Aufteilung der Beiträge zwischen Kanton und Gemeinden</b></p> <p><sup>1</sup> Der Kanton und die Gemeinden beteiligen sich wie folgt an den Beiträgen gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera a, b, c, d und f:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kanton 85 Prozent</li> <li>b) Gemeinde 15 Prozent</li> </ul> <p><sup>2</sup> Leistungspflichtig für die Beiträge gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera a und b sind die Gemeinden der Spitalregion, in welcher die behandelte Person ihren zivilrechtlichen Wohnsitz hat. Für nach KVG versicherte ausländische Arbeitnehmer und deren Angehörige ohne zivilrechtlichen Wohnsitz in der Schweiz sind die Gemeinden der Spitalregion der Aufenthaltsgemeinde des Arbeitnehmers beitragspflichtig.</p> <p><sup>3</sup> Leistungspflichtig für die Beiträge gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera c, d und f sind die Gemeinden der betreffenden Spitalregion.</p> <p><sup>4</sup> Zu 100 Prozent zu Lasten des Kantons gehen die Beiträge gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera e, g und h.</p>	<p><b>Art. 18a Abs. 1</b></p> <p><i>Antrag Kommission</i></p> <p>Ändern wie folgt:</p> <p><sup>1</sup> Der Kanton und die Gemeinden beteiligen sich wie folgt an den Beiträgen gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera a, b, c, d und f:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kanton 90 Prozent</li> <li>b) Gemeinde 10 Prozent</li> </ul> <p><i>Antrag Regierung</i></p> <p>Gemäss Botschaft</p> <p><b>Art. 18a Abs. 4</b></p> <p><i>Antrag Kommission und Regierung</i></p> <p>Ändern wie folgt:</p> <p><sup>4</sup> Zu 100 Prozent zu Lasten des Kantons gehen die Beiträge gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera e, g und h sowie die Beiträge gemäss Artikel 18 Absatz 1 Litera a für Personen des Asylbereichs, soweit sie sich in einer Kollektivunterkunft aufhalten und keine Erwerbstätigkeit ausüben.</p>